



Prototyplokomotive und -Triebwagen, welche fernab eines realen Vorbilds gebaut wurden.

Eigenbaumodelle in Spur H0 von Jürg Ryser (Teil 1)

Wenn Modellbahnträume wahr werden

Als Dominik Gurtner beim Fototermin bei Jürg Ryser dessen Modelle zum ersten Mal sah, glänzten seine Augen wie damals als kleiner Junge, als er zum ersten Mal seine Wunschlokomotive im Schaufenster gesehen hatte. Jürg Ryser's Sammlung von Eigenbaumodellen ist sehr gross und absolut beeindruckend. Umso mehr ein Grund, diese wunderbaren Schweizer Modelle in einem Bericht zu dokumentieren und der Modellbahnwelt zu präsentieren.

Von Dominik Gurtner (Text und Fotos)

Jürg Ryser betreibt das Hobby Modellbahn und Modellbau schon seit seinem 20. Lebensjahr – dementsprechend gross sind auch seine Erfahrungen beim Fräsen und Drehen sowie im Umgang mit Kunststoffen und Farben. Er wollte schon immer die Lokomotiven, Trieb- und Steuerwagen im Modell haben, die er beson-

ders mochte oder zu denen er einen Bezug hatte. Doch gibt es zahlreiche eher wenig bekannte Fahrzeuge kaum von Grossserienherstellern zu haben. Und diejenigen von Kleinserienherstellern eignen sich weniger für den Anlagenbetrieb. Dies ist einer der Beweggründe dafür, dass Jürg Ryser sich für den Eigenbau entschieden hat.

Fahren sollen sie

Damit die einzigartigen Modelle nicht nur in der Vitrine angeschaut, sondern auch auf der Modellanlage eingesetzt werden können, war beim Bau seine höchste Priorität, diese auch anlagentauglich zu bauen. Die kürzeren Fahrzeuge müssen die Radien R2 und die längeren Fahrzeuge die Radien R3